

## **Startschuss für den Award Patientendialog 2020: Patientenbeauftragte der Bundesregierung übernimmt erneut Schirmherrschaft**

Prof. Dr. Claudia Schmidtke, MdB und Patientenbeauftragte der Bundesregierung, übernimmt erneut die Schirmherrschaft für den Award Patientendialog. Der Award ([www.patientendialog.de](http://www.patientendialog.de)) zeichnet seit 2018 Kliniken und Krankenhäuser aus, die einen vorbildlichen Dialog mit Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen pflegen. Auch ein funktionierendes Beschwerdemanagement und eine gelebte, aktive Patientenfürsprache fließen in die Bewertung durch die hochkarätig besetzte unabhängige Jury ein.

„Ich übernehme gerne die Schirmherrschaft für den diesjährigen Award Patientendialog 2020“, so Prof. Schmidtke. „Die ausgezeichneten Kliniken setzen sich dafür ein, die Situation und Rolle ihrer Patientinnen und Patienten durch Information, Mitwirkung und Mitentscheidung zu stärken und zu verbessern. Dieses Ziel verdient – und dies in Zeiten der Corona-Pandemie einmal mehr - höchste Anerkennung und Aufmerksamkeit.“

„Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen für den diesjährigen Award Patientendialog und auf eine spannende Verleihung im November“, sagt Detlef Schliffke, 1. Vorsitzender des BPIK. Der Award wird auch in diesem Jahr im Rahmen der Fachtagung des BPIK auf dem Deutschen Krankenhaustag (17.11.2020) anlässlich der medica in Düsseldorf vergeben. Oliver Gondolatsch, 1. Vorsitzender des BBfG, betont die Signalwirkung des Preises: „Mit dem Award Patientendialog versammeln sich Best Practice Beispiele sprichwörtlich auf einer Bühne und verbreiten sich weiter.“

Um vorbildliche Projekte im Bereich „Digitale Patientenkommunikation“ positiv herauszuheben, wird erstmals in diesem Jahr der Sonderpreis „Digitale Barrierefreiheit“ vergeben. Ausgezeichnet wird ein digitales Projekt, welches Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt und bei hoher Innovationskraft zugleich Vorbildfunktion in Sachen Datenschutz und Transparenz vorweist. Für den Sonderpreis können sich Kliniken, Krankenhäuser sowie auch Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsinitiativen mit Projekten digitaler Patientenkommunikation und Patienteninformation, die sich durch eine hohe Werteorientierung sowie ein Höchstmaß an Datenschutz auszeichnen, bewerben

Über die Gewinner des Awards Patientendialog und des Sonderpreises entscheidet eine Jury, die unter anderem besetzt ist mit dem bekannten Medizinethiker der Universitätsmedizin Freiburg, Prof. Dr. Giovanni Maio, dem Gewinner des ersten Awards 2018, Marc Raschke (Marketingleiter des Klinikums Dortmund), dem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler Prof. Heinz Lohmann sowie dem 1. Vorsitzenden des Bundesverbandes Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen e.V.

(BBfG), Oliver Gondolatsch, und dem 1. Vorsitzenden des Bundesverbandes Patientenfürsprecher in Krankenhäusern e.V. (BPiK), Detlef Schliffke. Die unabhängigen Jurymitglieder sind auf der Webseite <https://patientendialog.de> einsehbar, ebenso wie die Kriterien, an denen sich die Jury bei ihrer Entscheidung orientiert.

Schon bei seinem Debüt 2018 stieß der Award Patientendialog auf großes Interesse. Damals errang das Klinikum Dortmund die Trophäe und bezeichnete sie als „Nobelpreis für das Patienteninteresse“. 2019 überzeugte das Krankenhaus Hohenlind aus Köln mit einem schlüssigen und aufwendigen Gesamtkonzept die Jury. Bis 30. September können Kliniken nun für 2020 ihre Bewerbungsunterlagen einreichen. Die Teilnahme ist, wie schon in den Vorjahren, kostenlos. Vergeben wird der Award auch in diesem Jahr voraussichtlich wieder im Rahmen der Fachtagung des BPiK, die im November auf dem Deutschen Krankenhaustag in Düsseldorf am Rande der Medica stattfindet.

Die mit dem Award Patientendialog ausgezeichneten Kliniken und Krankenhäuser setzen Maßstäbe in der Patientenkommunikation. Damit ist der Award auch ein starkes Plädoyer für eine wertorientierte Gesundheitsversorgung, die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt.